



Wahlprogramm der Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan WLH

Kommunalwahl 2014

Stand 01.02.2014

Vorwort

39 Haanerinnen und Haaner gründeten am 26.06.2013 die WLH, die Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan. Unser aktueller Mitgliederstand beträgt **83** Bürgerinnen und Bürger.

Bereits zur Gründungsversammlung stellten wir unsere Grundsätze vor. Wir legten fest, dass wir diese Grundsätze im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter entwickeln und daraus unser Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2014 erarbeiten.

Nachdem sich Arbeitsgruppen der WLH zu verschiedenen Themen gebildet hatten, wurden unzählige Gespräche geführt:

Mit Bürgerinnen und Bürgern, Vertretern von Vereinen, Kirchen und Institutionen.

In den Arbeitsgruppen und insgesamt vier Vorstandssitzungen (davon drei als offene Vorstandssitzungen) haben wir daraus das

WLH Wahlprogramm für die Kommunalwahl 2014 in Haan

formuliert.

Wir unterscheiden nicht zwischen Unterhaan, Haan-West, Haan-Mitte, Oberhaan, Haan-Ost, Gruitens-Stadt und Gruitens-Dorf. Wir sehen Haan als Ganzes.

Unser Ziel ist zu 100 Prozent das Wohl unserer Stadt Haan.

Neue Wege für Haan!
Im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern
gemeinsam neue Wege gehen!

WLH 

Wählergemeinschaft **Lebenswertes Haan**



Leitsatz

**Gemeinsam neue Wege gehen -
im Dialog mit den
Bürgerinnen und Bürgern von Haan.**



1. Aufwertung der Innenstadt und Förderung des Einzelhandels.

Wir wollen gemeinsam den Charakter unserer Stadt als familienfreundliche Gartenstadt entwickeln. Für Alt und Jung. Für alle Generationen.

Die Potentiale und die Individualität unserer Stadt stehen bei unserem Handeln im Vordergrund. Deshalb sehen wir die Wirtschaftsförderung auch nicht losgelöst von unseren Themen, sondern betrachten sie als integralen Bestandteil unseres Handelns, besonders in Bezug auf kleine und mittelständische Betriebe.

Gemeinsam mit allen Haanern, den Eigentümern von Immobilien und Gewerbetreibenden soll die Innenstadt umgestaltet werden, um die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Touristische Potentiale können besser genutzt werden. Zum Beispiel der Panorama Radweg, der bis zum Landgasthof Gut Hahn an der Elberfelder Straße führt, soll von dort aus beschildert, ausgebaut und in die Innenstadt gelenkt werden.

Die Kaiserstraße soll eine attraktive Einkaufsstraße werden, die zum Bummeln einlädt und den Fußgänger- und Fahrradverkehr bevorzugt. Durch eine Beruhigungszone und ein lückenloses Radwegenetz. Auch müssen die jetzt noch vorhandenen Grünflächen bewahrt werden, ebenso wie die Baudenkmäler mit ihrem schützenswerten Umfeld.

Unattraktive Flächen müssen sinnvoll genutzt werden und dazu beitragen die Qualität der Innenstadt zu steigern.

Durch Stadtgärten und dem Projekt der "Essbaren Stadt", wird Haan als Gartenstadt weiter entwickelt und im Städtevergleich einzigartig. Im Rahmen von Schulprojekten wird so auch für Kinder und Jugendliche der ökologische Anbau von Nutzpflanzen erlebbar und die Wertschätzung von Nahrungsmitteln gesteigert.

Das Wohnen in der Innenstadt soll lebenswert bleiben.

Die historische Bausubstanz erhalten wir und Hauseigentümer wollen wir ermuntern, durch die Gestaltung ihres Hauses und Grundstücks zur Attraktivität des Wohnumfelds und der Innenstadt beizutragen.



Wir werden neue Wohnangebote und Wohnformen fördern, um den Bedürfnissen der Menschen unterschiedlichen Lebensalters und Lebensumständen zu entsprechen, wie z. B. gemeinschaftliches Wohnen, Mehrgenerationenwohnen, Hausgemeinschaften sowie betreutes Wohnen. Priorität hat dabei die barrierefreie und ökologische Gestaltung des Wohnraums. Bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes ist darauf zu achten, dass dies kinderfreundlich geschieht. Unsere Kinder sollen sich in öffentlichen Bereichen gefahrlos bewegen können. Deshalb setzen wir uns auch für sicheren und anregungsreichen Spielraum ein.

Insbesondere Schulwege sind für Fußgänger und Fahrradfahrer sicher zu gestalten. Ergänzend soll das Angebot an Busverbindungen optimal an die Bedürfnisse des Schülerverkehrs angepasst werden.

Saubere und gepflegte Straßen, Wege, Plätze und Grünflächen stärken nicht nur das Sicherheitsgefühl aller Bürgerinnen und Bürger, sondern auch der Menschen, die in unserer Stadt zu Gast sind. Dazu gehört auch eine neu zu konzipierende Ordnungspartnerschaft von Polizei und Ordnungsamt mit einem Präsenzkonzept.

In unserer Stadt soll man sich wohlfühlen.



2. Im Mittelpunkt steht der Mensch und nicht der Straßenverkehr.

Die Stadt Haan muss vom Schwerlastverkehr und von der Verkehrsbelastung insgesamt entlastet werden.

Verkehrskonzepte statt Verkehrschaos.

Zur Unterstützung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und zur Entlastung der Menschen von Lärm, Abgasen und Staub ist Haan vom durchfahrenden Schwerlastverkehr zu befreien. Es müssen geeignete Maßnahmen gegen die Verkehrsbelastung entwickelt und zeitnah umgesetzt werden. Wohngebiete müssen konsequent vor Durchgangsverkehr geschützt werden. Der nicht motorisierte Verkehr soll im innerstädtischen Bereich Vorrang erhalten.

So wird Haan lebenswerter.

Darüber hinaus muss der öffentliche Personennahverkehr verbessert werden, damit das Angebot von mehr Bürgern genutzt wird. Das betrifft die Taktung, die Anbindung weiterer Stadtteile und auch die Kosten für die Benutzung des ÖPNV innerhalb Haans. Ziel ist es, mehr Menschen für die kurzen Wege innerhalb der Stadt zum Verzicht auf das Auto zu veranlassen.

Wir bauen ein Netz von durchgehenden und sicheren Radwegen auf und sorgen für eine gute Anbindung an die überregionalen Radwege und die Nachbarstädte.

Kreisverkehre erhalten Priorität vor Ampelkreuzungen.

Barrierefreie Mobilität ist für alle wichtig. Für Eltern mit Kinderwagen sowie sinnes- und gehbehinderte Menschen.

Wir setzen uns dafür ein, dass der öffentliche Personennahverkehr und die Einrichtungen in der Stadt Haan allen diese Mobilität ermöglichen.



3. Ein lebenswertes Haan braucht einen Bürgerhaushalt - mit klaren Prioritäten zum Wohl aller Haanerinnen und Haaner.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entsteht ein transparenter Haushalt.

Konzeptionslosigkeit und Intransparenz kosten viel Geld.

Das in der Bürgerschaft vorhandene Wissen kann für unsere Stadt konsequent genutzt werden, denn neue Aufgaben erfordern neue Konzepte. Dies geht einher mit einer veränderten Priorisierung der Ausgaben.

Änderungen von Bebauungs- und Flächennutzungsplänen sollen zum Beispiel in erster Linie zum Wohl **unserer Stadt** erfolgen.



4. Soziale-, Integrations- und Jugend-Projekte sind eine Investition in die Zukunft. Sie verhindern hohe Folgekosten.

Jugendeinrichtungen und Träger sozialer Einrichtungen müssen nachhaltig gefördert werden.

Ein gutes soziales Netzwerk in der Stadt ist der Garant für geringe soziale Folgekosten, die zum Beispiel durch Verwahrlosung und Isolationskrankheiten entstehen.

Das ehrenamtliche Engagement muss gefördert werden.

Träger sozialer Einrichtungen sollen vertraglich zugesicherte Leistungen erhalten und werden Sozialpartner der Stadt. Für den wachsenden Strom von Asylbewerbern und Flüchtlingen muss ein Konzept entwickelt werden, das nicht nur eine menschenwürdige Unterbringung ermöglicht, sondern auch die Integration dieser Menschen nachhaltig unterstützt. Dies kann mit Projekten wie zum Beispiel "Interkulturelle Gärten" oder mit ehrenamtlichen "Willkommensprojekten" geschehen. Die Unterbringung dieser Menschen in Wohncontainern auf der grünen Wiese ist dabei nicht zielführend.

Einrichtungen für Kinder und Jugendliche sind wichtig. Sie sorgen für die Freiräume, die junge Menschen brauchen, um sich in ihrer Stadt wohlfühlen zu können.

Wir sorgen dafür, dass die vorgegebenen Aufgaben der Jugendhilfe erfüllt werden können und bauen die Freizeitangebote, wie zum Beispiel die Weiterentwicklung des Areals an der Landstraße als Skate & Bikanlage, bedarfsgerecht aus.

Rückzugsräume für Jugendliche sind zu schaffen, selbstorganisierte Projekte werden gefördert.

Wir unterstützen die vorbildliche Jugendarbeit von Vereinen, Sportvereinen und der Kirchen.



Familien.

Familienselbsthilfe ist bei der Alltagsbewältigung von entscheidender Bedeutung. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die vorhandenen Kompetenzen zu unterstützen und bei der Entwicklung von Netzwerken behilflich zu sein.

Wir werden Familien im Rahmen von "Familientischen" an der Gestaltung kommunaler Familienpolitik beteiligen. Familien sind Experten ihrer Lebenswelt und werden benötigt, um wichtige Vorschläge zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit einzubringen.

Schulen und Kindergärten.

Schulen und Kindergärten müssen nach pädagogischen Gesichtspunkten zum Wohl der Kinder gestaltet, gepflegt und betrieben werden.

In der **Kleinkinderziehung** verfolgen wir das Ziel des bedarfsgerechten Ausbaus der Plätze für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Beginn der Schulpflicht.

Wir setzen uns für eine qualifizierte Ganztagschule ein, damit auch die herkunftsbedingten ungleichen Ausgangsbedingungen durch ein öffentliches Bildungsangebot ausgeglichen werden.

In der Übergangszeit wollen wir ergänzende Angebote der Träger für die offene Ganztagschule fördern und beim zuständigen Land NRW nachdrücklich darauf hinwirken, dass in allen Schulen eine pädagogisch qualifizierte Hausaufgabenbetreuung realisiert wird.

Wir verfolgen das Ziel, dass weiterhin alle Schulabschlüsse in Haan erreicht werden können.



5. Förderung des Breiten- und Leistungssports.

Sport ist ein Kulturgut.

Der Breiten-, und Leistungssport hat einen hohen Anteil an der Attraktivität und Lebensqualität einer Stadt und muss daher gefördert werden.

Wer den Leistungssport fördert, betreibt aktive Wirtschaftsförderung, da einzelne Spitzensportler und Mannschaften eine Stadt weit über ihre Grenzen hinaus bekannt machen können.

Der Vereins- und Freizeitsport stärkt die Gesundheit, fördert den Gemeinsinn, schafft Perspektivenwechsel, bietet eine wichtige Abwechslung zum Alltag, erweitert die physische und psychische Belastbarkeit und vermittelt Werte und das Erlernen von sozialen Kompetenzen.

Diese Werte wollen wir in Zukunft verstärkt fördern.
Die Sportstätten unserer Stadt gehören allen Haanerinnen und Haanern.



6. Wer in Umweltschutz investiert, investiert in die Zukunft.

Energie.

Aus Umwelt- und Klimaschutzgründen sowie zur Reduzierung der Energiekosten der Stadt fördern wir ein neues Energiebewusstsein.

Wir setzen uns dafür ein, dass die bereits vorhandenen Beschlüsse des Rates der Stadt Haan zur Umsetzung des 10-Punkte-Klimaschutzprogramms und der Errichtung einer Klimaschutzsiedlung erfolgen.

Flächenmanagement und Naturschutz für ein lebenswertes Haan.

Nachhaltiges Flächenmanagements ist ein wesentlicher Teil des kommunalen Handelns. Die daraus resultierenden transparenten Strukturen und Abläufe schaffen die Voraussetzungen für eine langfristige Stadt- und Flächenentwicklung.

Wir wollen die begrenzten Flächenressourcen der Stadt Haan zielgerichtet für die Stadtentwicklung einsetzen. Der Flächenverbrauch soll auf ein Minimum reduziert werden. Die Aufbereitung brachliegender Gewerbeflächen muss vor der Ausweisung neuer Gewerbeflächen Vorrang haben, ebenso wie die Umwandlung nicht mehr benötigter Gewerbeflächen in Wohngebiete.

Dadurch wird außerdem ein Beitrag zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktionsgrundlagen in Haan geleistet. Wir unterstützen eine Umstellung auf ökologischen Anbau und die Regionalvermarktung.



7. Wer Kultur fördert, schafft mehr Lebensqualität.

Wir fördern die kulturellen Angebote in Haan wie zum Beispiel Konzerte verschiedener Musikrichtungen, kombinierte Veranstaltungen aus Konzert und Tanz und Darbietungen aus dem Bereich Kleinkunst und Kabarett. Hierfür werden Räume mit entsprechendem Ambiente geschaffen. So erhalten die bildenden Haaner Künstler Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren.

Darüber hinaus könnte die Etablierung eines Kinos in Haan ein Angebot für alle Filmfreunde schaffen.

Langfristig sollte auch die Schaffung eines Kulturzentrums realisiert werden.

Der Kulturaustausch mit den Partnerstädten soll intensiviert werden.

Zur Kultur unserer Stadt gehören öffentlich platzierte Kunstwerke, Denkmäler, als auch die Baudenkmäler und geschützten Ensembles, die die Entwicklung unserer Stadt widerspiegeln.

Kultur muss lebendig bleiben und gefördert werden, denn auch sie macht unser Haan lebenswert.

Neue Wege für Haan!
Im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern
gemeinsam neue Wege gehen!

WLH 

Wählergemeinschaft **Lebenswertes Haan**



WLH

Gemeinsam neue Wege gehen

-

für ein lebenswertes Haan.